

# Rainer Noller setzt seinen Siegeszug fort

Motorsport: Abstatter gewinnt abermals die Westerwald-Rallye rund um Altenkirchen

■ **Altenkirchen.** Beste Bedingungen und 94 Rallye-Teams boten eine hervorragende Basis für die 35. Ausgabe der ADAC Westerwald-Rallye des MSC Altenkirchen. Den Gesamtsieg bei der erneut sehr anspruchsvollen, selektiven und von allen Teilnehmern sehr gelobten Veranstaltung sicherte sich erneut Rainer Noller mit Co-Pilotin Tanja Schlicht (Öhringen) in ihrem Mitsubishi Lancer EVO. Der Serienieger aus Abstatt lieferte sich mit Markkollege Michael Bieg bis zur letzten Wertungsprüfung einen spannenden Kampf, den Noller letztlich durch einen Fahrfehler seines Kontrahenten, der mit 10 Strafsekunden belegt wurde, zu seinen Gunsten entschied.

„Das war wieder eine fantastische Rallye hier im Westerwald“, lobte der Sieger die Veranstaltung. „Hier passt einfach alles. Die Strecken sind toll, die Rallye ist bestens organisiert und die Teams fühlen sich hier wohl und freuen sich auf die perfekte Rallye. Wir würden bestimmt nicht den weiten Weg in den Westerwald auf uns nehmen, wenn das nicht so wäre.“ Auf Gesamtposition drei landete mit Helmut Beckmann und Co-Pilot Frank Gehrmann ein weiteres Mitsubishi-Allrad-Team.

Rund um das Rallyezentrum im Sportpark Glockenspitze in der Kreisstadt galt es für die Lenkradartisten sechs Wertungsprüfungen mit einer Gesamtdistanz von gut 35 Kilometern auf Bestzeit zu absolvieren. Dabei setzten sich auch die heimischen Rallyeteams bestens in Szene. Allen voran der Ford-Fiesta-Pilot Ralf Weller aus Stein-Win-



Fritz Walter Vohl und Thomas Kohl mussten sich in der Klasse F20 starker Konkurrenz erwehren. Im BMW 318i fuhr das Duo aus Berod zu Gesamtrang 57, was in ihrer Kategorie Platz 14 entsprach.

Foto: bylogi

gert. Zusammen mit seinem neuen Co-Piloten Dietmar Lückner (Hagen) verstand er sich im Cockpit

seines Autos auf Antrieb. Nach einer zwischenzeitlichen Führung in der 33 Teams starken Klasse F20

wurde dem Ford-Duo ebenfalls eine 10-Sekunden-Strafe zum Verhängnis und kostete ihm den Klassensieg. Position zehn im Gesamtklassement ließen Weller/Lückner dennoch strahlen. Mit lächelnden Gesichtern verließen auch die beiden Betzdorfer Yannick Lüdcke und Sabrina Enkirch die Siegerehrung. Mit ihrem VW Golf GTi 16V langte es in derselben Klasse zu Position vier und Gesamtposition 18. Für die Beroder BMW-318i-Piloten

Fritz Walter Vohl und Thomas Kohl, die ebenfalls in der stärksten Klasse des Feldes unterwegs waren, sprang Rang 14 heraus. Der Kirburger Rolf Becker mit seinem Dacia Logan SD und Partnerin Ute Krause (Wachtberg) erreichten in der Klasse G03 Position zehn, und Co-Pilotin Lisa Sauren aus Müschenbach wies ihrem Piloten Horst Baumann (Hagen) in selbiger Klasse im Ford Fiesta den Weg auf Rang elf.

## 35. Westerwald-Rallye: Die Resultate im Überblick

1. Noller/Schlicht (Mitsubishi Lancer EVO8); 2. Bieg/Beckmann (Mitsubishi Lancer EVO9); 3. Beckmann/Gehrmann (Mitsubishi Lancer EVO8); 10. Weller/Lückner, (Ford Fiesta ST 150, 2. Klasse F20); 18.

Lüdcke/Enkirch (VW Golf GTi 16V, 4. Klasse F20); 57. Vohl/Kohl (BMW 318i, 14. Klasse F20); 69. Becker/Krause, (Dacia Logan, 10. Klasse G03); 72. Baumann/Sauren (Ford Fiesta, 11. Klasse G03).

# Flemming schafft's bis ins Finale

Tischtennis: Weitefelder sammeln beim Deutschlandpokal wertvolle Erfahrungen

■ **Kellinghusen/Koblenz.** Der beste Tischtennis-Nachwuchs Deutschlands spielte unlängst die „deutschen Meisterschaften der Verbandsmannschaften“ aus, die gemeinhin als „Deutschlandpokal“ bekannt sind. Für die gemeinsam antretenden Verbände Rheinland und Rheinhessen standen auch drei Talente des TuS Weitefeld-Langenbach an der Spitze. Und eines von ihnen schrammte nur knapp am ganz großen Coup vorbei.

Es kam wie ein füngängiges Menü aus der Feinkostabteilung daher, was der Spielplan des Deutschlandpokals der Jungen Paul Richter in Kellinghusen servierte. „Je nach Aufstellung kann es sein“, hatte sein Weitefelder Vereinstrainer Andreas Greb im Vorfeld das Niveau der Veranstaltung verdeutlicht, „dass Paul in der Gruppenphase nacheinander gegen einige der Besten Deutschlands in dieser Altersklasse spielen muss“. Und genauso kam's. In Gruppe A1 warteten auf das Quartett der Verbände Rheinland und Rheinhessen mit den Teams Baden-Württembergs, Hessens und des Westdeutschen Tischtennisverbandes die

Mannschaften, die im Abschlussranking die Plätze eins, zwei und vier belegten. Paul Richter, Vincent Schwickert (TTC Zugbrücke Grenzau), Vincent Seckler (VfR Simmern) und Max Bury (1. FSV Mainz 05) verloren dreimal mit 0:4. In erster Linie ging es darum, Erfahrung zu sammeln auf nationalem Top-Niveau. Der Weitefelder Richter ging gegen Kirill Fadeev (Hessen, Dritter beim Bundesranglistenturnier) und Rafael Schapiro (WTTV, 2018 Deutscher Mannschaftsmeister mit Borussia Düsseldorf) leer aus, immerhin holte er gegen Schapiro einen Satz. Gegen Baden-Württemberg bekam der 16-Jährige eine Pause.

Durch den Zwischenrundenerfolg über Schleswig-Holstein, bei dem Richter zwei Punkte gegen Julius Stahl und Tjark Heinrich zum 4:2 beisteuerte, zog man ins Viertelfinale ein, in dem Niedersachsen mit 4:1 die Oberhand behielt. Schwickert besiegte hier Tammo Misera, während Richter gegen Heye Koepke (Ranglistensiebter) die erwartete nächste Niederlage hinnehmen musste.

Die Platzierungsrunde begann

mit einer 2:4-Niederlage gegen Berlin. Fernando Janz (0:3) und Roy Affeldt (1:3) erwiesen sich als zu stark für den Weitefelder Oberligaspieler. Dafür hielt Vincent Schwickert gegen die Hauptstädter gut mit, der im Einzel und Doppel an der Seite von Max Bury die beiden Punkte bei der 2:4-Niederlage beisteuerte. Für Richter endete das Turnier hiermit, weil im Spiel um Platz sieben Schwickert, Bury und Seckler zum Einsatz kamen, die Thüringen mit 4:2 schlugen und für ein versöhnliches Ende sorgten.

Bei den Schülern, die ihren Titel in Koblenz ausspielten, war beim rheinländisch-rheinheschischen Team am Ende die Luft raus. Mit 0:4 musste sich die Mannschaft, zu der auch der Weitefelder Filip Flemming gehörte, gegen Titelverteidiger Niedersachsen geschlagen geben – allerdings erst im Finale. „Es ist sensationell, dass wir so weit gekommen sind“, lobte TTVR-Trainer Felix Füzü. In der CGM Arena auf dem Koblenzer Oberwerth hatte sich die Gastgebermannschaft durch zwei Gewaltakte bis ins Endspiel gekämpft. Nicht nur im Viertelfinale gegen Baden-Württemberg, sondern auch in der Vorschulrunde gegen Sachsen lieferten sich der Grenzauer Nationalspieler Tobias Sälzer, Colin Grave (SV Windhagen), Johannes Willeke (TTV Andernach) und Flemming wahre Krimis, die sie jeweils mit 4:3 für sich entschieden. Kein Wunder, dass im Endspiel gegen reifere, körperlich überlegenen und perfekt eingestellte Niedersachsen die nötigen Körner fehlten, um für einen Triumph infrage zu kommen.

Die Jungs waren längst fertig, da hatten die Schülerinnen Ilsa Krebs, Alina Gehlbach (beide TTC Mülheim-Urmitz/Bahnhof) sowie Carina Weiß (Weitefeld-Langenbach) und Kaylee Mesenhöhl (Windhagen) noch ihr letztes Trost-rundenspiel gegen Hamburg zu bestehen. Der 4:3-Erfolg bedeutete Rang elf in der Gesamtwertung.

René Weiss/Thomas Wächtler



Tischtennisplatten ohne Ende in der CGM Arena – beim Deutschlandpokal der Schülerinnen und Schüler.

Foto: Wolfgang Heil

# Berod ist vor Steinerroth gewarnt

Fußball-Kreisliga A: Nachholspiel wird heute Abend in Altenkirchen ausgetragen

■ **Berod.** Zum Sprung auf Tabellenplatz vier der Kreisliga A Westerwald/Sieg setzen die Fußballer des SC Berod-Wahlrod am heutigen Mittwochabend an, wenn sie ab 20 Uhr auf dem Kunstrasenplatz auf der Altenkirchener Glockenspitze die SG Gebhardshainer Land Steinerroth empfangen.

Nachdem sie das erste Punktspiel des Jahres in Weyerbusch verloren hatten, präsentierten sich die Beroder zuletzt in guter Verfassung und gingen dreimal als klarer Sieger vom Platz. Am Wochenende behaupteten sie sich mit 4:1 im Derby bei der SG Neiterosen/Altenkirchen II.

Die Gäste aus Steinerroth und Umgebung sind in der Tabelle zwar Dritttletzter, ließen zuletzt aber einen Aufwärtstrend erkennen. Dem 4:0 im Kellerduell in Weyerbusch folgte zuletzt ein beachtliches 3:3 beim Tabellenzweiten Niederfischbach – und das nach einem 1:3-Rückstand.

## Leichtathletik

### Stadtlauf in Herdorf

#### 10 Kilometer

Männer U20: 1. Jonas Neeb 50:31 Minuten; 2. Leonard Skalski (beide WSG Bad Marienberg) 53:28.  
 Hauptklasse Männer: 1. Jonas Winkel (TuS Deuz) 37:18; 2. Johannes Diederhagen (SG Westerwald) 37:48; 3. Lennart Stühn (SVS Emmerzhäuser) 38:43.  
 M30: 1. Daniel Salbach (TVE Netphen) 37:54; 2. Philipp Heinz (TSV Burbach) 38:02; 3. Florian Zilz (DIE Mannschaft) 41:23.  
 M35: 1. Aleksei Nesterov 38:19; 2. Christian Becker 38:27; 3. Sebastian Weber (alle TuS Deuz) 43:19.  
 M40: 1. Nils Richter 38:45; 2. Florian Schneider (LG Kindelsberg) 40:03; 3. Steffen Rath (SG Siegen-Giersberg) 44:52.  
 M45: 1. Friedrich Hindertür (ASC Weißbachtal) 41:20; 2. Heiko Mahle (TuS Kaan-Marienberg) 41:50; 3. Oliver Berg (ASC Weißbachtal) 43:10.  
 M50: 1. Michael Weber (VfB Wissen) 41:40; 2. Rüdiger Stahl (ASC Weißbachtal) 41:43; 3. Andre Riedel (TuS Kaan-Marienberg) 44:14.  
 M55: 1. Matthias Korth (RSV Daadetal) 43:11; 2. Heiner Schmidt (Siegen) 48:37; 3. Michael Jenke (TVE Netphen) 51:27.  
 M60: 1. Michael Kämpfer (LG Kindelsberg) 43:55; 2. Roland Joachim Heine (ASC Weißbachtal) 44:32; 3. Bernd Klamm (SVS Emmerzhäuser) 47:34.  
 M65: 1. Bernd Lock (Skifreunde Hüttental) 49:39; 2. Hans-Joachim Fries (RSV Daadetal) 55:40; 3. Paul-Gerhard Bernshausen (TV Altenbach) 55:43.  
 M70: 1. Walter Dzaak (Ferdorf) 51:41; 2. Wolfgang Schefczyk (TV Jahn Siegen) 1:01:42; 3. Klaus Huhn (CVJM Siegen) 1:02:42 Stunde.  
 M75: 1. Jürgen Schardt (TC Montabaur) 1:03:44.  
 M80: 1. Werner Stöcker (LG Wittgenstein) 52:54 Minuten; 2. Winfried Kurze (Lauffreiff Eisfeld) 1:02:03 Stunde.  
 Hauptklasse Frauen: 1. Julika Schlosser (TSG Biersdorf) 41:39 Minuten; 2. Vanessa Günther (TuS Kaan-Marienberg) 43:57; 3. Alicia Brenner (WSG Bad Marienberg) 46:47.  
 W30: 1. Sandra Clemens (SG Wenden) 39:57;

2. Sonja Schneider (ASC Weißbachtal) 46:28; 3. Jennifer Leiffheit 49:17 Minuten.  
 W35: 1. Julia Rosenthal (TV Büschergrund) 43:08; 2. Anica Falckenthal (DJK Herdorf) 50:10; 3. Sonja Berg (ASC Weißbachtal) 50:41.  
 W40: 1. Boukje Beckmann (Wenden) 45:28; 2. Christjane Nix (VfL Kirchen) 49:15; 3. Natascha Fischbach (ASC Weißbachtal) 51:00.  
 W45: 1. Christiane Ermert (RSG Montabaur) 47:16; 2. Anja Brenner (WSG Bad Marienberg) 48:02; 3. Anja Balduß-Schmidt (VfB Wissen) 49:01.  
 W50: 1. Sabine Hoffmann 49:02; 2. Elke Bürgel 50:22; 3. Anke Kaiserling (alle ASC Weißbachtal) 54:13.  
 W55: 1. Mechthild Muhl (DJK Herdorf) 47:54; 2. Susanne Hein (LG Kindelsberg) 51:45.  
 W60: 1. Christa Siller (TV Langenholdinghausen) 53:58; 2. Christina Kämpfer-Werthenbach 55:06; 3. Christiane Stötzl-Ditsche (beide SG Siegen-Giersberg) 55:48.  
 W65: 1. Barbara Jüngst (ASC Weißbachtal) 57:20.  
 W70: 1. Ingrid Ebener (TG Rudersdorf) 1:03:22 Stunde.  
 W75: 1. Ingrid Seidel (TV Büschergrund) 1:05:54.

#### 5 Kilometer

Männer: 1. Lars Klein (ASC Weißbachtal) 21:13 Minuten; 2. Peter Metz (Stegelchen Fitness) 22:50; 3. Alexander Lang (TV Langenholdinghausen) 23:53.  
 Männer U20: 1. Christopher Stötzel (TV Buschhütten) 19:33; 2. Finn Liedtke (TuS Kaan-Marienberg) 20:42.  
 Männliche Jugend U18: 1. Keanu Stöcker (LG Wittgenstein) 19:57; 2. Jonathan Nix (VfL Kirchen) 21:44.  
 Männliche Jugend U16: 1. Mika Bertelmann (ASC Weißbachtal) 22:55; 2. Mariano Fritsch (WSG Bad Marienberg) 24:17; 3. Adrian Gieseler (ASC Weißbachtal) 24:33.  
 Frauen: 1. Sabine Klein (ASC Weißbachtal) 23:09; 2. Karin Winter (TV Daaden) 26:37; 3. Kathrin Billig (Seelbach) 26:42 Minuten.  
 Weibliche Jugend U18: 1. Luisa Mahle 25:30; 2. Madeline Gräbener 25:30; 3. Lina Otto (alle ASC Weißbachtal) 25:30.

#### 1000 Meter

M15: 1. Tom-Luca Krumm (ASC Weißbachtal)

3:24 Minuten; 2. Silas Schirnhofner 4:06; 3. Paul Geyer 4:24.  
 M14: 1. Julius Semder (TuS Kaan-Marienberg) 3:28.  
 M13: 1. Fabio Klein (TuS Deuz) 3:25; 2. Leonard Linz (VfB Wissen) 3:42; 3. Nechirvan Khalil (ASC Weißbachtal) 4:11.  
 M12: 1. Steffen Walkenbach 3:31; 2. Hendrik Hombach (beide VfB Wissen) 3:36; 3. Adrian Schlosser (TSG Biersdorf) 3:40.  
 M11: 1. Max Kober 3:31; 2. Julius Hehn 3:37; 3. Simon Renk (alle DJK Betzdorf) 3:42.  
 M10: 1. Lasse Bertelmann (ASC Weißbachtal) 3:54; 2. Julien Klein (TuS Deuz) 3:54; 3. Ben Berg (ASC Weißbachtal) 3:57.  
 W15: 1. Emily Renk (DJK Betzdorf) 3:51; 2. Maya Hilkenhausen (ASC Weißbachtal) 4:20.  
 W10: 1. Kathleen Zimmer (TuS Kaan-Marienberg) 4:21; 2. Milena Wirthen (DJK Herdorf) 4:25; 3. Mathilda Schneider (VfB Wissen) 4:28.  
 W11: 1. Luzia Schwan (DJK Betzdorf) 3:52; 2. Josefina Bruch 4:12; 3. Luise Stauff (beide TuS Kaan-Marienberg) 4:38.  
 W12: 1. Lina Schneider (ASC Weißbachtal) 3:41; 2. Maja Cordes (VfB Wissen) 3:48; 3. Marie Adam (TV Daaden) 3:55.  
 W13: 1. Tessa Felbinger (ASC Weißbachtal) 3:36; 2. Leni Körner (VfB Wissen) 3:53; 3. Kim Scheel (TV Daaden) 3:56.  
 W14: 1. Pia Wittstamm (SG Wenden) 3:56; 2. Lea Kölsch (TuS Kaan-Marienberg) 3:59; 3. Karoline Stahl (SG Sieg) 4:16.

#### 500 Meter

M9: 1. Elia Köhler (DJK Herdorf) 1:44 Minuten; 2. Philipp Munker (TuS Kaan-Marienberg) 1:50; 3. Luis Möller (DJK Herdorf) 1:51.  
 M8: 1. Connor Schröder (DJK Herdorf) 1:52; 2. Nathanael Kring (CLV Siegerland) 1:54; 3. Mats Van Der Zwaag (DJK Herdorf) 1:54.  
 M7: 1. Ben Ermert (JSG Weitefeld) 2:13; 2. Mathe Stücher 2:18; 3. Emil Hüsch (beide DJK Herdorf) 2:19.  
 W9: 1. Zoe Page (DJK Herdorf) 1:56; 2. Joy Becker (WSG Bad Marienberg) 1:57; 3. Emma Göldner (DJK Herdorf) 1:58.  
 W8: 1. Lenya Felbinger 1:57; 2. Daliah Kunze (beide ASC Weißbachtal) 2:11; 3. Victoria Schneider (DJK Herdorf) 2:15.  
 W7: 1. Leni Schneider (ASC Weißbachtal) 2:07; 2. Laura Göldner (DJK Herdorf) 2:09; 3. Emma Göbel 2:13.